Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Anno 1582.

30. Octobris.

Vrtheil in puncto caritiuis.

IN Sachen Herrn Joachimbs Grafen zu Ortenburg, Klägers, wider weiland Herrn Albrechten, jetzo Herrn Wilhelmen, Pfalzgrafen bey Rhein, Hertzogen in ober- und nieder Bayern, Verklagten, 4. mandati de relaxando arresto: Last man es bey vorigem Klägers von wegen des Ersten, Dritten, und Letzten Fürsten, Raundt- Hirtischen Abschiedt, auch der Fürstlichen Hofgericht Halbbeschehenen arbitrium bleiben. Vnnd ist D: Vomelius vorgewendter Einredt vnuerhindert, in Zeit 4. Monat, 6 Tun pro termino & prorogatione von Dambt- wegen dahin angesetzt, glaublich Jenzaig Zeichen, es dem außgangen, verhündten und reproducierten Kay: Mandat, alles vnnd Jedes gehorsamblich gelebt ey, mit dem Anhang, Wofer ehlem aber nit nachkhomen wurdt, daß gedachter Verlagt jetzo alsdann vnnd dann alß jetzt, in die von Bewerten Mandat vnberleibt, hiemit erklärt, es ein einem Vrgentheill die Straiß- Kosten, darzu außzelonnen, nach Erfliehung Zuuerhalten und Ferzallen schuldig sein soll.

5. Nouembris.

D. Vomelius, Es hab auf den Herrn Grafen zu Ortenburg, bey verfaundem Dreistag, vnuerhaimbzeit anhalten, die Röm: Kay: May: unser aller gnedigster Herr, ein Kay: liche Commission am Lanstatt und Würtenberg lassen außgehen, in allen Dieten allerzwischen Dieten Fortheyen sampt sachen Vergleichungs Handlung Fürnehmen, wie dan ehlich auch Dieten Extract schreibens, an sich außgangen, Zuersehen, bey alß auf gethone Submissiones khaine procedierens nötig.

D. Rieh pro Khuchen, bati Copey ad proximam abtinet.

4.